

# 2011

Zwischenbericht  
Januar–Juni



swisscom

# Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerk		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		5'722	5'946	-3,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		2'270	2'288	-0,8%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,7	38,5	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		1'326	1'298	2,2%
Reingewinn		962	874	10,1%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		954	888	7,4%
Gewinn pro Aktie	CHF	18,42	17,14	7,4%
<b>Bilanz und Geldflüsse</b>				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5'162	4'674	10,4%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	25,1	21,6	
Operating Free Cash Flow <sup>4</sup>		1'011	1'416	-28,6%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte <sup>5</sup>		909	814	11,7%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>6</sup>		9'356	9'227	1,4%
<b>Mitarbeitende</b>				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'829	19'480	1,8%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'680	19'435	1,3%
<b>Anschlüsse Schweiz</b>				
Telefon PSTN/ISDN	in Tausend	3'169	3'304	-4,1%
Entbündelte Teilnehmer	in Tausend	285	219	30,1%
Telefon PSTN/ISDN und entbündelte Teilnehmer	in Tausend	3'454	3'523	-2,0%
Breitband Retail	in Tausend	1'618	1'530	5,8%
Swisscom TV	in Tausend	512	317	61,5%
Mobilfunk	in Tausend	5'913	5'691	3,9%
<b>Anschlüsse Italien</b>				
Breitband	in Tausend	1'741	1'694	2,8%
<b>Swisscom Aktie</b>				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,798	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	385,50	366,90	5,1%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>7</sup>		19'970	19'005	5,1%

<sup>1</sup> Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>2</sup> Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>3</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>4</sup> Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>5</sup> Exklusive Ausgaben für Glasfaser-Kooperationen.

<sup>6</sup> Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

<sup>7</sup> Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

# Geschäftsentwicklung Konzern

## Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Nettoumsatz	5'722	5'946	-3,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'270	2'288	-0,8%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,7	38,5	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'326	1'298	2,2%
Reingewinn	962	874	10,1%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	18,42	17,14	7,4%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	909	814	11,7%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	9'356	9'227	1,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'829	19'480	1,8%

Im ersten Halbjahr 2011 sanken der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 224 Millionen oder 3,8% auf CHF 5'722 Millionen und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 18 Millionen oder 0,8% auf CHF 2'270 Millionen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird wesentlich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflusst. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 11% ab. Im ersten Quartal 2010 wurde darüber hinaus eine Rückstellung für ein Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb in der Höhe von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) erfasst. Auf Basis konstanter Währungen und bereinigt um die Rückstellung gegen Fastweb lagen der Umsatz um 1,4% und der EBITDA um 3,6% tiefer. Der Nettoumsatz von Fastweb sank in lokaler Währung um 6,4% auf EUR 875 Millionen. Der Nettoumsatz ohne Fastweb blieb mit einem Rückgang von CHF 3 Millionen oder 0,1% auf CHF 4'620 Millionen nahezu stabil.

Die Zunahme des Reingewinns um CHF 88 Millionen oder 10,1% auf CHF 962 Millionen ist vor allem auf die im Vorjahr erfasste Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie nahm um 7,4% auf CHF 18,42 zu.

Die Investitionen stiegen um CHF 95 Millionen oder 11,7% auf CHF 909 Millionen, hauptsächlich aufgrund von höheren Investitionen in die Schweizer Telekommunikationsinfrastruktur.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber Ende 2010 um CHF 508 Millionen auf CHF 9'356 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die Dividendenzahlung im April 2011 in Höhe von CHF 1'088 Millionen zurückzuführen.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 349 Vollzeitstellen oder 1,8% auf 19'829 Vollzeitstellen. Die Zunahme des Personalbestands ist auf den verstärkten Kundenservice bei Swisscom Schweiz, Unternehmenserwerbe sowie auf die in der Schweiz erhöhten Investitionen in die Infrastruktur zurückzuführen.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 präsentiert sich wie folgt: Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs für das Geschäftsjahr 2011 von CHF/EUR 1,20 (gegenüber der ursprünglichen Erwartung von CHF/EUR 1,30) erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,5 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 4,6 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,0 Milliarden. Hauptgrund für die reduzierte Umsatzerwartung ist der schwache Euro. Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin eine Dividendenausschüttung von mindestens CHF 21 pro Aktie.

## Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'104	2'132	-1,3%	4'188	4'223	-0,8%
Fastweb	546	659	-17,1%	1'108	1'331	-16,8%
Übrige operative Segmente	430	420	2,4%	852	828	2,9%
Group Headquarters	1	2	-	3	3	-
Intersegment-Elimination	(221)	(220)	0,5%	(429)	(439)	-2,3%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'860</b>	<b>2'993</b>	<b>-4,4%</b>	<b>5'722</b>	<b>5'946</b>	<b>-3,8%</b>

In Millionen CHF	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	947	972	-2,6%	1'894	1'901	-0,4%
Fastweb	152	203	-25,1%	291	285	2,1%
Übrige operative Segmente	79	86	-8,1%	149	167	-10,8%
Group Headquarters	(30)	(28)	7,1%	(55)	(60)	-8,3%
Intersegment-Elimination	(4)	(3)	-	(9)	(5)	-
<b>Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'144</b>	<b>1'230</b>	<b>-7,0%</b>	<b>2'270</b>	<b>2'288</b>	<b>-0,8%</b>

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich Netz & IT zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment Netz & IT deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.

Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

## Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'088	2'115	-1,3%	4'155	4'190	-0,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	16	17	-5,9%	33	33	-
<b>Nettoumsatz Swisscom Schweiz</b>	<b>2'104</b>	<b>2'132</b>	<b>-1,3%</b>	<b>4'188</b>	<b>4'223</b>	<b>-0,8%</b>
Direkte Kosten	(425)	(434)	-2,1%	(858)	(873)	-1,7%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(732)	(726)	0,8%	(1'436)	(1'449)	-0,9%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(1'157)</b>	<b>(1'160)</b>	<b>-0,3%</b>	<b>(2'294)</b>	<b>(2'322)</b>	<b>-1,2%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>947</b>	<b>972</b>	<b>-2,6%</b>	<b>1'894</b>	<b>1'901</b>	<b>-0,4%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>45,0</i>	<i>45,6</i>		<i>45,2</i>	<i>45,0</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(247)	(254)	-2,8%	(500)	(518)	-3,5%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>700</b>	<b>718</b>	<b>-2,5%</b>	<b>1'394</b>	<b>1'383</b>	<b>0,8%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	333	259	28,6%	603	481	25,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				11'942	11'710	2,0%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				3'169	3'304	-4,1%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				285	219	30,1%
<b>Total Telefonanschlüsse in Tausend</b>				<b>3'454</b>	<b>3'523</b>	<b>-2,0%</b>
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend				1'618	1'530	5,8%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend				202	260	-22,3%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				512	317	61,5%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				5'913	5'691	3,9%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Anschluss (ARPU) im Monat				47	49	-4,1%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Anschluss (AMPU) im Monat				121	118	2,5%

Der Umsatz mit externen Kunden reduzierte sich um CHF 35 Millionen oder 0,8% auf CHF 4'155 Millionen (-1,3% im zweiten Quartal). Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft in Höhe von CHF 298 Millionen konnte mit einem Kunden- und Volumenwachstum von CHF 263 Millionen fast kompensiert werden. Der Trend hin zu gebündelten Angeboten und zu neuen Preismodellen wie Pauschaltarifen hielt an. Ende Juni 2011 verzeichneten die Bündelangebote wie Vivo Casa, die einen Festnetzanschluss mit Telefon, Internet und TV enthalten, bereits rund 300'000 Kunden. Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 195'000 oder 61,5% auf 512'000 Anschlüsse. Die Anzahl Telefonanschlüsse PSTN/ISDN sank gegenüber dem Vorjahr um 135'000 oder 4,1% auf 3,2 Millionen. Der Rückgang ist einerseits auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern und andererseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 66'000 auf 285'000 erhöhten. Als Folge der Entbündelung sank die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden um 58'000 auf 202'000. Dagegen erhöhte sich die Anzahl Breitbandanschlüsse mit Endkunden innert Jahresfrist um 88'000 oder 5,8% auf 1,62 Millionen. Die Zahl der Mobilfunk-Anschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 222'000 oder 3,9% auf 5,91 Millionen. Im ersten Halbjahr 2011 verkaufte Swisscom 629'000 Mobilfunkgeräte (+7,5%), rund 60% davon waren Smartphones. Die stark wachsende Nutzung von Smartphones führte zu einer Erhöhung der Gerätesubventionen, aber auch zu einer Verdoppelung des mobilen Datenverkehrs innert Jahresfrist. Der Umsatz mit mobilen Datendiensten stieg um CHF 37 Millionen oder 18,6% auf CHF 236 Millionen (+14,7% im zweiten Quartal). Die Preissenkung im Daten-Roaming vom Dezember 2010 führte im ersten Halbjahr 2011 zu einem um CHF 26 Millionen tieferen Umsatz, der jedoch durch das Mengenwachstum im mobilen Datenverkehr insgesamt kompensiert werden konnte. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Anschluss im Monat (ARPU) sank als Folge von Preissenkungen und neuen Tarifmodellen um 4,1% auf CHF 47. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen konnte, trotz der leichten Umsatzabnahme, als Folge von Kosteneinsparungen auf Vorjahresniveau gehalten werden und liegt mit CHF 1'894 Millionen um CHF 7 Millionen oder 0,4% unter Vorjahr (-2,6% im zweiten Quartal). Entsprechend konnte die Ergebnismarge um 0,2 Prozentpunkte auf 45,2% gesteigert werden. Die Zunahme der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 122 Millionen oder 25,4% auf CHF 603 Millionen (+28,6% im zweiten Quartal) ist vor allem auf den fortschreitenden Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes zurückzuführen.

## Privatkunden

Das Segment Privatkunden ist der Ansprechpartner für Kunden im Mobilfunk- und im Festnetz-Bereich. Es versorgt die Schweiz mit Breitbandanschlüssen und betreut eine wachsende Anzahl Fernseh Abonnenten von Swisscom TV. Zudem sind in diesem Segment der nationale und internationale Telefon- und Datenverkehr, Mehrwertdienste, der Verkauf von Endgeräten sowie Verzeichnisse gebündelt.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'213	1'206	0,6%	2'414	2'392	0,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	58	75	-22,7%	120	147	-18,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'271</b>	<b>1'281</b>	<b>-0,8%</b>	<b>2'534</b>	<b>2'539</b>	<b>-0,2%</b>
Segmentaufwand	(524)	(503)	4,2%	(1'034)	(1'014)	2,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>747</b>	<b>778</b>	<b>-4,0%</b>	<b>1'500</b>	<b>1'525</b>	<b>-1,6%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>58,8</i>	<i>60,7</i>		<i>59,2</i>	<i>60,1</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				58	58	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'734	4'586	3,2%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				2'412	2'542	-5,1%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'421	1'349	5,3%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				497	308	61,4%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				4'534	4'450	1,9%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 22 Millionen oder 0,9% auf CHF 2'414 Millionen gestiegen (+0,6% im zweiten Quartal). Zusätzlich zur konjunkturellen Erholung ist die Zunahme vor allem auf das anhaltende Kundenwachstum, die positive Entwicklung der neuen Bündel-Angebote und eine höhere Anzahl verkaufter Smartphones zurückzuführen. Im Bereich Mobilfunk erhöhte sich der Umsatz, trotz anhaltender Preiserosion und Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife), durch die zunehmende Benutzung mobiler Datendienste sowie die höhere Anzahl Anschlüsse. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anschlussbestand beim Mobilfunk um 84'000 oder 1,9% auf 4,53 Millionen. Im Bereich Festnetz kompensierte das Wachstum bei Breitband, Swisscom TV und Bündelangeboten den Umsatzrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen nicht vollständig. Die Anzahl Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 72'000 oder 5,3% auf 1,42 Millionen. Die Anzahl Kunden von Swisscom TV nahm innert Jahresfrist um 189'000 oder 61,4% auf knapp 500'000 zu. Die gebündelten Angebote erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. Im ersten Halbjahr 2011 betrug der Kundenbestand an Triple-Play-Produkten (Swisscom TV, Breitband und Festnetz-Telefonie) im Segment Privatkunden 292'000. Dies entspricht einer Zunahme von 183'000 gegenüber dem Vorjahr. Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'034 Millionen um CHF 20 Millionen oder 2,0% über dem Vorjahresniveau (+4,2% im zweiten Quartal). Mehraufwendungen im Bereich Kundengewinnung und -bindung sowie Werbung konnten durch tiefere Kosten für Terminierung und Roaming teilweise kompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 25 Millionen oder 1,6% auf CHF 1'500 Millionen (-4,0% im zweiten Quartal). Die Ergebnismarge sank um 0,9 Prozentpunkte auf 59,2%. Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2% auf 4'734 Vollzeitstellen, was auf den verstärkten Kundenservice zurückzuführen ist.

## Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine und Mittlere Unternehmen ist in der ganzen Schweiz vertreten und bietet die ganze Palette von Produkten und Dienstleistungen an – von der Festnetz- und Mobilfunktelefonie über Internet und Data-Services bis hin zum Unterhalt und Betrieb der IT-Infrastruktur. Die kleinen und mittleren Unternehmen erhalten auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Gesamtlösungen: passende Anschlüsse, sichere Zugänge, professionelle Services und intelligente Netze.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	282	283	-0,4%	558	554	0,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	13	13	–	24	27	-11,1%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>295</b>	<b>296</b>	<b>-0,3%</b>	<b>582</b>	<b>581</b>	<b>0,2%</b>
Segmentaufwand	(75)	(76)	-1,3%	(148)	(151)	-2,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>220</b>	<b>220</b>	<b>–</b>	<b>434</b>	<b>430</b>	<b>0,9%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>74,6</i>	<i>74,3</i>		<i>74,6</i>	<i>74,0</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				5	3	66,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				767	751	2,1%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				513	513	–
Breitbandanschlüsse in Tausend				166	152	9,2%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				15	9	66,7%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				503	477	5,5%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 4 Millionen oder 0,7% auf CHF 558 Millionen gestiegen (-0,4% im zweiten Quartal). Der Umsatzanstieg resultierte vor allem aus dem Wachstum der Anzahl Mobilfunk-Anschlüsse sowie aus einer Zunahme der Umsätze mit Mobilfunk-Datendiensten. Der Umsatz im Festnetzbereich blieb trotz abnehmender Verkehrsvolumen und günstigerer Tarife als Folge des Wachstums der Anzahl Bündelprodukte nahezu auf Vorjahresniveau. Der Bestand im Mobilfunk erhöhte sich um 26'000 oder 5,5% auf 503'000 Anschlüsse. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 14'000 oder 9,2% auf 166'000 Anschlüsse. Die Anzahl Swisscom TV-Anschlüsse hat sich gegenüber Vorjahr um 6'000 auf 15'000 erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Segmentaufwand um CHF 3 Millionen oder 2,0% auf CHF 148 Millionen (-1,3% im zweiten Quartal). Entsprechend erhöhte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 4 Millionen oder 0,9% auf CHF 434 Millionen und die Ergebnismarge von 74,0% auf 74,6%. Der Personalbestand von 767 Vollzeitstellen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 16 Vollzeitstellen oder 2,1%.

## Grossunternehmen

Ob Sprache oder Daten, Mobilfunk- oder Festnetz, Einzelprodukt oder Gesamtlösung: Als führender Anbieter im Bereich der Business-Kommunikation unterstützt das Segment Grossunternehmen seine Kunden mit wirtschaftlichen Lösungen und zuverlässigen Serviceleistungen bei der Planung, Realisierung und dem Betrieb der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	442	434	1,8%	869	848	2,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	28	33	-15,2%	56	65	-13,8%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>470</b>	<b>467</b>	<b>0,6%</b>	<b>925</b>	<b>913</b>	<b>1,3%</b>
Segmentaufwand	(224)	(215)	4,2%	(449)	(424)	5,9%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>246</b>	<b>252</b>	<b>-2,4%</b>	<b>476</b>	<b>489</b>	<b>-2,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>52,3</i>	<i>54,0</i>		<i>51,5</i>	<i>53,6</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				40	30	33,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'351	2'213	6,2%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				244	249	-2,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend				31	29	6,9%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				876	764	14,7%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 21 Millionen oder 2,5% auf CHF 869 Millionen gestiegen (+1,8% im zweiten Quartal). Die Zunahme resultierte vor allem aus einem Wachstum im Outsourcing- und Projektgeschäft sowie aus der wachsenden Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten. Zusätzlich wurde Ende 2010 die Asept AG übernommen, welche CHF 12 Millionen zum Umsatzanstieg beitrug. Damit konnte der Preis- und Mengenrückgang im Festnetzbereich sowie die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise im Mobilfunk mehr als kompensiert werden. Der Segmentaufwand stieg als Folge eines höheren Personalbestandes sowie höherer Aufwendungen für das Outsourcing- und Projektgeschäft um CHF 25 Millionen oder 5,9% auf CHF 449 Millionen (+4,2% im zweiten Quartal). Als Folge davon reduzierte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 13 Millionen oder 2,7% auf CHF 476 Millionen (-2,4% im zweiten Quartal) und die Ergebnismarge sank von 53,6% auf 51,5%. Die Zunahme des Personalbestands um 138 Vollzeitstellen oder 6,2% auf 2'351 Vollzeitstellen ist vor allem auf die Übernahme der Asept AG Ende 2010 zurückzuführen.



## Wholesale

Das Segment Wholesale stellt den Schweizer Telekomanbietern verschiedene Grosshandelsleistungen zur Realisierung eigener Dienstleistungen zur Verfügung. Das Angebot umfasst die regulierten Interkonnektionsdienste, den Zugang zur Anschlussnetzinfrastruktur (entbündelte Teilnehmeranschlüsse, Kabelkanalisationen, Kollokationen) sowie Breitband- und Datendienstleistungen. Weiter enthält das Segment Wholesale das Roaming mit ausländischen Anbietern.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	151	192	-21,4%	314	396	-20,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	98	138	-29,0%	194	260	-25,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>249</b>	<b>330</b>	<b>-24,5%</b>	<b>508</b>	<b>656</b>	<b>-22,6%</b>
Segmentaufwand	(157)	(221)	-29,0%	(314)	(428)	-26,6%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>-15,6%</b>	<b>194</b>	<b>228</b>	<b>-14,9%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>36,9</i>	<i>33,0</i>		<i>38,2</i>	<i>34,8</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				103	103	-
Breitbandanschlüsse in Tausend				202	260	-22,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				285	219	30,1%

Der Umsatz mit externen Kunden sank im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 82 Millionen oder 20,7% auf CHF 314 Millionen (-21,4% im zweiten Quartal). Der Umsatz im Bereich Mobilfunk nahm vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise gegenüber dem Vorjahr ab. Im Weiteren sank der Umsatz aufgrund rückläufiger Datendienstleistungen sowie der fortschreitenden Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innert Jahresfrist um 58'000 oder 22,3% auf 202'000 Anschlüsse, während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 66'000 oder 30,1% auf 285'000 Anschlüsse zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise um CHF 66 Millionen oder 25,4% auf CHF 194 Millionen (-29,0% im zweiten Quartal). Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 114 Millionen oder 26,6% auf CHF 314 Millionen (-29,0% im zweiten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands resultierte im Wesentlichen aus reduzierten Terminierungs- und Roamingpreisen. Hauptsächlich aufgrund des Umsatzrückganges mit externen Kunden sank das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 34 Millionen oder 14,9% auf CHF 194 Millionen (-15,6% im zweiten Quartal). Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hatte nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand bleibt mit 103 Vollzeitstellen auf dem Niveau des Vorjahres.

## Netz & IT

Das Segment Netz & IT baut, betreibt und unterhält das flächendeckende Festnetz sowie die Mobilfunkinfrastruktur von Swisscom. Es verantwortet zudem die entsprechenden IT-Plattformen und treibt die Migration der Netze in Richtung einer integrierten IT- und IP-basierten Plattform (All-IP) voran. Der anfallende Aufwand wird den anderen Segmenten nicht weiterverrechnet. Daher weist das Segment Netz & IT nur Aufwand und keinen Umsatz aus.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Betriebsaufwand	(398)	(429)	-7,2%	(791)	(857)	-7,7%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	40	43	-7,0%	81	87	-6,9%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(358)</b>	<b>(386)</b>	<b>-7,3%</b>	<b>(710)</b>	<b>(770)</b>	<b>-7,8%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(208)	(213)	-2,3%	(422)	(438)	-3,7%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(566)</b>	<b>(599)</b>	<b>-5,5%</b>	<b>(1'132)</b>	<b>(1'208)</b>	<b>-6,3%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	276	210	31,4%	500	390	28,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				3'987	4'057	-1,7%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 60 Millionen oder 7,8% auf CHF -710 Millionen (Verbesserung um 7,3% im zweiten Quartal). Die Abnahme des Betriebsaufwands ist im Wesentlichen auf die Reduktion des Personalbestands als auch auf weitere Kosteneinsparungen als Folge von Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Personalbestand um 70 Vollzeitstellen oder 1,7% auf 3'987 Vollzeitstellen. Das Segmentergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 76 Millionen oder 6,3% auf CHF -1'132 Millionen (Verbesserung um 5,5% im zweiten Quartal). Dies ist einerseits die Folge des tieferen Betriebsaufwandes sowie andererseits die Folge von tieferen Abschreibungen. Hauptgrund für die Abnahme der Abschreibungen um CHF 16 Millionen oder 3,7% auf CHF 422 Millionen (-2,3% im zweiten Quartal) ist eine Anpassung der Nutzungsdauer von Glasfaserkabeln von 20 auf 30 Jahre. Die Zunahme der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 110 Millionen oder 28,2% auf CHF 500 Millionen (+31,4% im zweiten Quartal) ist vor allem auf den fortschreitenden Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes zurückzuführen.

## Fastweb

Fastweb ist das drittgrösste Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienstleistungen für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunk-Dienste. Fastweb bietet ihre Dienstleistungen in allen grösseren Städten und Agglomerationen in Italien sowie in allen Marktsegmenten an. Die Dienstleistungen werden direkt über das eigene Glasfasernetz sowie auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	438	470	-6,8%	871	930	-6,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	2	3	-33,3%	4	5	-20,0%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>440</b>	<b>473</b>	<b>-7,0%</b>	<b>875</b>	<b>935</b>	<b>-6,4%</b>
Segmentaufwand	(317)	(330)	-3,9%	(645)	(735)	-12,2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>123</b>	<b>143</b>	<b>-14,0%</b>	<b>230</b>	<b>200</b>	<b>15,0%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>28,0</i>	<i>30,2</i>		<i>26,3</i>	<i>21,4</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	99	107	-7,5%	197	206	-4,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				3'101	3'133	-1,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'741	1'694	2,8%

Der Nettoumsatz von Fastweb sank gegenüber dem Vorjahr um 6,4% oder EUR 60 Millionen auf EUR 875 Millionen (-7,0% im zweiten Quartal), was vor allem auf tiefere Umsätze aus den Bereichen Privatkunden sowie Kleine und Mittlere Unternehmen zurückzuführen ist. Im Bereich Privatkunden wurde der Verkauf von Handelswaren stark reduziert und gleichzeitig eine verschärfte Bonitätsprüfung der Neukunden implementiert. Diese Massnahmen sollen helfen, die Kosten sowie die Forderungsausfälle zu reduzieren. Aufgrund der starken Konkurrenz sind die Preise weiterhin stark unter Druck. In der Folge reduzierte sich der Umsatz pro Breitbandkunde um rund 11% und der Umsatz mit Privatkunden sank trotz Kundenwachstum gegenüber dem Vorjahr um EUR 56 Millionen oder 12,7% auf EUR 385 Millionen. Die Anzahl Anschlüsse im Breitbandgeschäft stieg innert Jahresfrist um 47'000 oder 2,8% auf 1,74 Millionen. Fastweb lancierte gegen Ende des ersten Quartals 2011 zusammen mit Sky Italia ein neues Bündelangebot für Satelliten-TV und Internet. Im zweiten Quartal 2011 konnten 19'000 Kunden für dieses Angebot gewonnen werden. Der Umsatz mit Grossunternehmen ohne Wholesale erhöhte sich um 7,7% oder EUR 18 Millionen auf EUR 256 Millionen. Fastweb profitierte dabei von mehrjährigen Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung und konnte weitere Grossunternehmen aus der Industrie und dem Finanzsektor als Kunden gewinnen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 230 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 30 Millionen oder 15,0% entspricht (-14,0% im zweiten Quartal). Im ersten Quartal 2010 wurde gegen Fastweb ein Mehrwertsteuerverfahren eröffnet. Als Folge davon wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 70 Millionen im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Bereinigt um diesen Sondereffekt verringerte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen als Folge des gestrafften Produktangebots und der Preissenkungen um EUR 40 Millionen oder 14,8% auf EUR 200 Millionen und die Ergebnismarge um 2,6 Prozentpunkte auf 26,3%.

Am 30. Juni 2011 betrug der Personalbestand 3'101 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 32 Vollzeitstellen oder 1,0% entspricht. Die Investitionen reduzierten sich um EUR 9 Millionen oder 4,4% auf EUR 197 Millionen. Rund 45% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 11,1% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 16,8%, gegenüber 6,4% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen erhöhte sich in Schweizer Franken um 2,1%, in lokaler Währung betrug die Zunahme 15,0%.

## Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	229	223	2,7%	465	433	7,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	201	197	2,0%	387	395	-2,0%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>430</b>	<b>420</b>	<b>2,4%</b>	<b>852</b>	<b>828</b>	<b>2,9%</b>
Segmentaufwand	(351)	(334)	5,1%	(703)	(661)	6,4%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>79</b>	<b>86</b>	<b>-8,1%</b>	<b>149</b>	<b>167</b>	<b>-10,8%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>18,4</i>	<i>20,5</i>		<i>17,5</i>	<i>20,2</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				68	43	58,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'431	4'296	3,1%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2011 um CHF 32 Millionen oder 7,4% auf CHF 465 Millionen (+2,7% im zweiten Quartal) gestiegen. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 34 Millionen oder 14,2% auf CHF 274 Millionen (+8,9% im zweiten Quartal). Ohne Berücksichtigung von Unternehmenserwerben stieg der Umsatz mit externen Kunden von Swisscom IT Services innert Jahresfrist um CHF 16 Millionen oder 7,1%, was vor allem auf höhere Umsätze aus Projektgeschäften mit Unternehmen des Finanzsektors zurückzuführen ist. Der Umsatz mit anderen Segmenten sank im Vorjahresvergleich um CHF 8 Millionen oder 2,0% auf CHF 387 Millionen. Hauptgrund für den Rückgang ist vor allem der gegenüber dem Vorjahr tiefere Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services, welcher teilweise durch höhere Umsätze für erbrachte Bauleistungen von Cablex, dem Unternehmen für Bau, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur bei Swisscom Beteiligungen, kompensiert wurden.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 703 Millionen um CHF 42 Millionen oder 6,4% über dem Vorjahr (+5,1% im zweiten Quartal). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus Unternehmenserwerben sowie höheren Bauleistungen bei Cablex. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verringerte sich um CHF 18 Millionen oder 10,8% auf CHF 149 Millionen (-8,1% im zweiten Quartal), was vor allem auf eine Verschiebung im Umsatz- und Margenmix zurückzuführen ist. Der Personalbestand lag Ende Juni 2011 mit 4'431 Vollzeitstellen um 135 Vollzeitstellen oder 3,1% über dem Vorjahr. Gründe für die Personalzunahme sind im Wesentlichen Unternehmenserwerbe sowie der zusätzliche Ressourcenbedarf bei Cablex. Die Investitionen lagen mit CHF 68 Millionen um CHF 25 Millionen oder 58,1% über dem Vorjahr, was vor allem auf die höhere Investitionstätigkeit bei Swisscom IT Services zurückzuführen ist.

## Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-50,0%</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
Betriebsaufwand	(31)	(30)	3,3%	(58)	(63)	-7,9%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(30)</b>	<b>(28)</b>	<b>7,1%</b>	<b>(55)</b>	<b>(60)</b>	<b>-8,3%</b>
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				355	341	4,1%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 5 Millionen auf CHF -55 Millionen. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen für Stellenabbau zurückzuführen.

## Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	Veränderung	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'144</b>	<b>1'230</b>	<b>-7,0%</b>	<b>2'270</b>	<b>2'288</b>	<b>-0,8%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(466)	(489)	-4,7%	(944)	(990)	-4,6%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>678</b>	<b>741</b>	<b>-8,5%</b>	<b>1'326</b>	<b>1'298</b>	<b>2,2%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(94)	(100)	-6,0%	(136)	(164)	-17,1%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	5	7	-28,6%	9	11	-18,2%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>589</b>	<b>648</b>	<b>-9,1%</b>	<b>1'199</b>	<b>1'145</b>	<b>4,7%</b>
Ertragssteueraufwand	(101)	(151)	-33,1%	(237)	(271)	-12,5%
<b>Reingewinn</b>	<b>488</b>	<b>497</b>	<b>-1,8%</b>	<b>962</b>	<b>874</b>	<b>10,1%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	485	494	-1,8%	954	888	7,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	3	3	-	8	(14)	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,799	51,797	-	51,800	51,799	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,36	9,54	-1,8%	18,42	17,14	7,4%

Die Abschreibungen und Wertminderungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 46 Millionen oder 4,6% auf CHF 944 Millionen (-4,7% im zweiten Quartal). Die Abnahme ist vor allem auf Währungseffekte zurückzuführen. Zudem wurde ab dem Geschäftsjahr 2011 die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre erhöht. Der positive Effekt der Nutzungsdaueränderung auf die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2011 betrug CHF 7 Millionen. In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 69 Millionen (Vorjahr CHF 75 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 28 Millionen auf CHF 136 Millionen, was vor allem auf das bessere Nettozinsergebnis zurückzuführen ist. Der Nettozinsaufwand im ersten Halbjahr 2011 betrug CHF 109 Millionen (Vorjahr CHF 129 Millionen).

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 237 Millionen (Vorjahr CHF 271 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 19,8% (Vorjahr 23,7%) entspricht. Die Abnahme des effektiven Ertragssteuersatzes ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf der im ersten Quartal 2010 erfassten Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb keine positiven Steuer-effekte berücksichtigt wurden. Künftig wird mit einem langfristig erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet. Die Ertragssteuerzahlungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 66 Millionen auf CHF 280 Millionen.

Der Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 88 Millionen oder 10,1% auf CHF 962 Millionen. Die Zunahme des Reingewinns ist vor allem auf die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb zurückzuführen, die im ersten Quartal 2010 erfasst wurde. Im Weiteren wurde die Abnahme des bereinigten Betriebsergebnisses durch ein verbessertes Finanzergebnis und einen tieferen Ertragssteueraufwand fast kompensiert. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,4% auf CHF 954 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 17,14 auf CHF 18,42 zu.

## Geldflüsse

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'270	2'288	(18)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(909)	(814)	(95)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	9	8	1
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(42)	(78)	36
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(310)	20	(330)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(7)	(8)	1
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1'011</b>	<b>1'416</b>	<b>(405)</b>
Nettozinszahlungen	(65)	(75)	10
Ertragssteuerzahlungen	(280)	(214)	(66)
<b>Free Cash Flow</b>	<b>666</b>	<b>1'127</b>	<b>(461)</b>
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	84	42	42
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	234	(89)	323
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'088)	(1'036)	(52)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	(92)	–	(92)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(4)	(16)	12
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>(200)</b>	<b>28</b>	<b>(228)</b>

Der Operating Free Cash Flow sank um CHF 405 Millionen oder 28,6% auf CHF 1'011 Millionen. Der Rückgang ist vor allem auf eine Erhöhung des Nettoumlaufvermögens als Folge höherer Forderungsbestände bei Swisscom Schweiz und tieferer Lieferantenschulden zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2010 ist im Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und in der Veränderung des Nettoumlaufvermögens die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb in Höhe von CHF 102 Millionen enthalten. Die Investitionen stiegen um CHF 95 Millionen oder 11,7% auf CHF 909 Millionen, was auf höhere Investitionen in die Schweizer Telekommunikationsinfrastruktur zurückzuführen ist. Im ersten Quartal 2011 wurde das Auskaufverfahren der Minderheiten von Fastweb abgeschlossen und der Restkaufbetrag von EUR 71 Millionen (CHF 92 Millionen) bezahlt. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile von Fastweb betrug EUR 256 Millionen (CHF 342 Millionen).

## Nettoverschuldung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	850	700	150
Anleiheobligationen	5'238	5'195	43
Bankdarlehen	1'513	1'460	53
Private Platzierungen	1'400	1'409	(9)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	667	675	(8)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	267	333	(66)
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'935</b>	<b>9'772</b>	<b>163</b>
Flüssige Mittel	(271)	(483)	212
Kurzfristige Finanzanlagen	(26)	(122)	96
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(282)	(319)	37
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>9'356</b>	<b>8'848</b>	<b>508</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2010 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,9.



## Bilanz

In Millionen CHF	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	297	605	-50,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'913	2'742	6,2%
Sachanlagen	7'909	7'899	0,1%
Goodwill	6'183	6'261	-1,2%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1'898	2'023	-6,2%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	622	646	-3,7%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	773	899	-14,0%
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>20'595</b>	<b>21'075</b>	<b>-2,3%</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'935	9'772	1,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'069	2'215	-6,6%
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'140	1'283	-11,1%
Rückstellungen	851	862	-1,3%
Ertragssteuerschulden	400	588	-32,0%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'038	1'005	3,3%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'433</b>	<b>15'725</b>	<b>-1,9%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'141	5'330	-3,5%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	21	20	5,0%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'162</b>	<b>5'350</b>	<b>-3,5%</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>20'595</b>	<b>21'075</b>	<b>-2,3%</b>
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	25,1%	25,4%	

Die Bilanzsumme am 30. Juni 2011 betrug CHF 20'595 Millionen und nahm gegenüber Ende 2010 um CHF 480 Millionen oder 2,3% ab. Das Eigenkapital sank um CHF 188 Millionen oder 3,5% auf CHF 5'162 Millionen. Die Abnahme des Eigenkapitals ist vor allem auf die Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 1'088 Millionen zurückzuführen, die den Reingewinn von CHF 962 Millionen und den im sonstigen Gesamtergebnis erfassten Nettoverlust von CHF 56 Millionen überstieg. Im sonstigen Gesamtergebnis enthalten sind nicht geldwirksame versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen in Höhe von CHF 103 Millionen als Folge von Zinssatzänderungen sowie unrealisierte Verluste von CHF 183 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften. Gegenüber dem Jahresende 2010 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,250 auf 1,207. Am 30. Juni 2011 betrug die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 2,0 Milliarden.

## Ausblick

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 präsentiert sich wie folgt: Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs für das Geschäftsjahr 2011 von CHF/EUR 1,20 (gegenüber der ursprünglichen Erwartung von CHF/EUR 1,30) erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,5 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 4,6 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,0 Milliarden. Hauptgrund für die reduzierte Umsatzerwartung ist der schwache Euro. Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin eine Dividendenausschüttung von mindestens CHF 21 pro Aktie.

# Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010 restated <sup>1</sup>	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010 restated <sup>1</sup>
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>2'860</b>	<b>2'993</b>	<b>5'722</b>	<b>5'946</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(578)	(626)	(1'177)	(1'268)
Personalaufwand		(638)	(644)	(1'273)	(1'295)
Übriger Betriebsaufwand		(578)	(572)	(1'155)	(1'248)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		78	79	153	153
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'144</b>	<b>1'230</b>	<b>2'270</b>	<b>2'288</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(466)	(489)	(944)	(990)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	3	<b>678</b>	<b>741</b>	<b>1'326</b>	<b>1'298</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(94)	(100)	(136)	(164)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		5	7	9	11
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>589</b>	<b>648</b>	<b>1'199</b>	<b>1'145</b>
Ertragssteueraufwand		(101)	(151)	(237)	(271)
<b>Reingewinn</b>		<b>488</b>	<b>497</b>	<b>962</b>	<b>874</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		485	494	954	888
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		3	3	8	(14)
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>		<b>9,36</b>	<b>9,54</b>	<b>18,42</b>	<b>17,14</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010 restated <sup>1</sup>	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010 restated <sup>1</sup>
<b>Reingewinn</b>	<b>488</b>	<b>497</b>	<b>962</b>	<b>874</b>
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(404)	(431)	(183)	(685)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	7	–	7	–
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	(18)	(7)	(11)	(1)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	7	–	11	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(264)	(856)	103	(880)
Ertragssteuern	151	193	17	198
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(521)</b>	<b>(1'101)</b>	<b>(56)</b>	<b>(1'368)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(33)</b>	<b>(604)</b>	<b>906</b>	<b>(494)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	(35)	(589)	898	(451)
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	2	(15)	8	(43)

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	30.6.2011	31.12.2010 restated <sup>1</sup>	1.1.2010 restated <sup>1</sup>
<b>Vermögenswerte</b>				
Flüssige Mittel		271	483	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'913	2'742	2'926
Übrige finanzielle Vermögenswerte		26	122	178
Übrige Vermögenswerte		573	509	512
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte		6	4	6
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>3'789</b>	<b>3'860</b>	<b>4'154</b>
Sachanlagen		7'909	7'899	8'176
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8'081	8'284	9'022
Anteile an assoziierten Gesellschaften		234	231	228
Übrige finanzielle Vermögenswerte		388	415	424
Übrige Vermögenswerte		194	386	218
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>16'806</b>	<b>17'215</b>	<b>18'068</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>20'595</b>	<b>21'075</b>	<b>22'222</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	1'203	941	1'270
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'069	2'215	2'314
Laufende Ertragssteuerschulden		11	35	219
Rückstellungen	6	129	146	137
Übrige Verbindlichkeiten		732	685	701
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4'144</b>	<b>4'022</b>	<b>4'641</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	8'732	8'831	8'949
Personalvorsorgeverpflichtungen		1'140	1'283	827
Rückstellungen	6	722	716	740
Latente Ertragssteuerschulden		389	553	523
Übrige Verbindlichkeiten		306	320	330
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'289</b>	<b>11'703</b>	<b>11'369</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'433</b>	<b>15'725</b>	<b>16'010</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		5'141	5'330	5'901
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		21	20	311
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'162</b>	<b>5'350</b>	<b>6'212</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>20'595</b>	<b>21'075</b>	<b>22'222</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010 restated <sup>1</sup>
Reingewinn		962	874
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'311	1'413
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(327)	(57)
Ertragssteuerzahlungen		(280)	(214)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'666</b>	<b>2'016</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(909)	(814)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		92	58
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(817)</b>	<b>(756)</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		234	(89)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG		(1'088)	(1'036)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(7)	(8)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	2	(92)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		(96)	(99)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1'049)</b>	<b>(1'232)</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>		<b>(200)</b>	<b>28</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		483	532
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(12)	(25)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>271</b>	<b>535</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'700</b>	<b>(1)</b>	<b>(830)</b>	<b>6'291</b>	<b>319</b>	<b>6'610</b>
Änderungen in der Rechnungslegung <sup>1</sup>	–	–	(390)	–	–	(390)	(8)	(398)
<b>Bestand am 1. Januar 2010, restated</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'310</b>	<b>(1)</b>	<b>(830)</b>	<b>5'901</b>	<b>311</b>	<b>6'212</b>
Reingewinn	–	–	888	–	–	888	(14)	874
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(682)	–	(657)	(1'339)	(29)	(1'368)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>206</b>	<b>–</b>	<b>(657)</b>	<b>(451)</b>	<b>(43)</b>	<b>(494)</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'036)	–	–	(1'036)	(8)	(1'044)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(2)	–	(2)	–	(2)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	2	–	2	–	2
<b>Bestand am 30. Juni 2010, restated</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>5'480</b>	<b>(1)</b>	<b>(1'487)</b>	<b>4'414</b>	<b>260</b>	<b>4'674</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2010, restated<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'495</b>	<b>(1)</b>	<b>(1'586)</b>	<b>5'330</b>	<b>20</b>	<b>5'350</b>
Reingewinn	–	–	954	–	–	954	8	962
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	80	–	(136)	(56)	–	(56)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'034</b>	<b>–</b>	<b>(136)</b>	<b>898</b>	<b>8</b>	<b>906</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'088)	–	–	(1'088)	(7)	(1'095)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	8	–	8	–	8
<b>Bestand am 30. Juni 2011</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'441</b>	<b>–</b>	<b>(1'722)</b>	<b>5'141</b>	<b>21</b>	<b>5'162</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

# Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die sechs Monate, die am 30. Juni 2011 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,207 als Stichtagskurs (CHF/EUR 1,250 per 31. Dezember 2010) und CHF/EUR 1,266 als Durchschnittskurs (CHF/EUR 1,424 für das erste Halbjahr 2010) verwendet.

### Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2011 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

## Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Um die Transparenz in der Berichterstattung zu erhöhen, werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen nicht mehr nach der sogenannten Korridor-Methode bilanziert, sondern in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Nach der Korridor-Methode wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des höheren Betrags aus der leistungsorientierten Verpflichtung oder des Planvermögens überstiegen, über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten als Personalaufwand erfasst. Die Änderung wurde rückwirkend vorgenommen. Die Effekte auf die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Bilanz per 1. Januar 2010</b>			
Latente Ertragssteuerguthaben	57	116	173
Abgrenzung Personalvorsorge	38	(38)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	351	476	827
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'610</b>	<b>(398)</b>	<b>6'212</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'291	(390)	5'901
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	319	(8)	311

### Bilanz per 1. Januar 2011

Latente Ertragssteuerguthaben	71	271	342
Abgrenzung Personalvorsorge	263	(263)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	341	942	1'283
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'284</b>	<b>(934)</b>	<b>5'350</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'256	(926)	5'330
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	28	(8)	20

### Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2010

Personalaufwand	(2'520)	2	(2'518)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'786</b>	<b>2</b>	<b>1'788</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'811	2	1'813
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(25)	–	(25)
Gewinn pro Aktie	34,96	0,04	35,00

### Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2010

Personalaufwand	(1'296)	1	(1'295)
<b>Reingewinn</b>	<b>873</b>	<b>1</b>	<b>874</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	887	1	888
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(14)	–	(14)
Gewinn pro Aktie	17,12	0,02	17,14

### Erfolgsrechnung 2. Quartal 2010

Personalaufwand	(645)	1	(644)
<b>Reingewinn</b>	<b>496</b>	<b>1</b>	<b>497</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	493	1	494
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	3	–	3
Gewinn pro Aktie	9,52	0,02	9,54



In Millionen CHF

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Gesamtergebnisrechnung Gesamtjahr 2010</b>			
<b>Reingewinn</b>	<b>1'786</b>	<b>2</b>	<b>1'788</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(693)	(693)
Ertragssteuern	271	156	427
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(719)</b>	<b>(537)</b>	<b>(1'256)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'067</b>	<b>(535)</b>	<b>532</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'121	(535)	586
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(54)	–	(54)

**Gesamtergebnisrechnung 1. Halbjahr 2010**

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Reingewinn</b>	<b>873</b>	<b>1</b>	<b>874</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(880)	(880)
Ertragssteuern	–	198	198
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(686)</b>	<b>(682)</b>	<b>(1'368)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>187</b>	<b>(681)</b>	<b>(494)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	230	(681)	(451)
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(43)	–	(43)

**Gesamtergebnisrechnung 2. Quartal 2010**

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Reingewinn</b>	<b>496</b>	<b>1</b>	<b>497</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(856)	(856)
Ertragssteuern	–	193	193
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(438)</b>	<b>(663)</b>	<b>(1'101)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>58</b>	<b>(662)</b>	<b>(604)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	73	(662)	(589)
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(15)	–	(15)

Im zweiten Quartal 2011 wurde die definitive Aufteilung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste auf die Konzerngesellschaften vorgenommen. Als Folge davon ergaben sich Anpassungen in den latenten Ertragssteuerguthaben und der im sonstigen Ergebnis erfassten Ertragssteuern. Der positive Effekt auf die latenten Ertragssteuerguthaben und das Eigenkapital per 1. Januar 2010 und 31. Dezember 2010 beträgt CHF 22 Millionen beziehungsweise CHF 72 Millionen. Für das erste Quartal 2010 sank der im sonstigen Gesamtergebnis erfasste Ertragssteueraufwand um CHF 10 Millionen auf CHF 5 Millionen. Entsprechend verbesserte sich das sonstige Gesamtergebnis für diese Periode von CHF –277 Millionen auf CHF –267 Millionen. Für das erste Quartal 2011 stieg der im sonstigen Gesamtergebnis erfasste Ertragssteueraufwand um CHF 22 Millionen auf CHF 134 Millionen. Entsprechend sank das sonstige Gesamtergebnis für diese Periode von CHF 487 Millionen auf CHF 465 Millionen.

**Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen**

Als Folge von Vereinbarungen von Swisscom mit regionalen Elektrizitätswerken über den gemeinsamen Bau von Glasfasernetzen wurde die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel überprüft. Swisscom wendete bisher für diese Kabel eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2011. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2011 beträgt CHF 14 Millionen, davon CHF 7 Millionen für das erste Halbjahr 2011.

## 2 Kauf von Minderheitsanteilen

Im Mai 2007 hat Swisscom durch ein freundliches Übernahmeangebot einen Anteil von 82,08% an der Fastweb S.p.A. (Fastweb) erworben. Am 11. Oktober 2010 lancierte Swisscom ein öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden 17,92% der Aktien von Fastweb. Die Angebotsfrist dauerte bis zum 12. November 2010. Swisscom bot einen Preis von EUR 18,00 pro Fastweb-Aktie. Am Ende der Angebotsfrist wurden 12,75% der Aktien angedient, was einem Kaufpreis von EUR 183 Millionen (CHF 243 Millionen) entspricht. Bis Ende 2010 wurde über die Börse ein weiterer Anteil von 0,16% für EUR 2 Millionen (CHF 3 Millionen) erworben. Für die ausstehenden 5,01% der Aktien von Fastweb wurde ein Auskaufsverfahren eingeleitet und per 31. Dezember 2010 eine finanzielle Verbindlichkeit von EUR 71 Millionen (CHF 96 Millionen) erfasst. Der Angebotspreis für jede Fastweb-Aktie betrug im Auskaufsverfahren EUR 18,00. Im Auskaufsverfahren, das im März 2011 abgeschlossen wurde, wurden zusätzliche 3,16% der Aktien angedient. Darüber hinaus kaufte Swisscom noch die am Markt befindlichen Fastweb-Aktien und dekotierte Fastweb am 22. März 2011 von der Mailänder Börse. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile betrug EUR 256 Millionen (CHF 342 Millionen). Im Zusammenhang mit dem Rückkauf der ausstehenden Minderheitsanteile fielen Transaktionskosten in Höhe von CHF 7 Millionen an.

## 3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen sowie Wholesale entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Halbjahr 2010 und 2011 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'155	1'102	465	–	–	5'722
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	33	6	387	3	(429)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4'188</b>	<b>1'108</b>	<b>852</b>	<b>3</b>	<b>(429)</b>	<b>5'722</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'394</b>	<b>(66)</b>	<b>66</b>	<b>(61)</b>	<b>(7)</b>	<b>1'326</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(136)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						9
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'199</b>
Ertragssteueraufwand						(237)
<b>Reingewinn</b>						<b>962</b>

1. Halbjahr 2011, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'414	558	869	314	–	–	4'155
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	120	24	56	194	–	(361)	33
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'534</b>	<b>582</b>	<b>925</b>	<b>508</b>	<b>–</b>	<b>(361)</b>	<b>4'188</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'453</b>	<b>431</b>	<b>448</b>	<b>194</b>	<b>(1'132)</b>	<b>–</b>	<b>1'394</b>

1. Halbjahr 2010, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'190	1'323	433	–	–	5'946
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	33	8	395	3	(439)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4'223</b>	<b>1'331</b>	<b>828</b>	<b>3</b>	<b>(439)</b>	<b>5'946</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'383</b>	<b>(95)</b>	<b>75</b>	<b>(67)</b>	<b>2</b>	<b>1'298</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(164)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						11
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'145</b>
Ertragssteueraufwand						(271)
<b>Reingewinn</b>						<b>874</b>

1. Halbjahr 2010, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'392	554	848	396	–	–	4'190
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	147	27	65	260	–	(466)	33
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'539</b>	<b>581</b>	<b>913</b>	<b>656</b>	<b>–</b>	<b>(466)</b>	<b>4'223</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'474</b>	<b>428</b>	<b>462</b>	<b>228</b>	<b>(1'208)</b>	<b>(1)</b>	<b>1'383</b>

## 4 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Zinsertrag	26	21
Zinsaufwand	(135)	(150)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(109)</b>	<b>(129)</b>
Fremdwährungsverluste	(13)	(30)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(14)	(5)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(136)</b>	<b>(164)</b>

## 5 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.6.2011	31.12.2010
Geldmarktaufnahmen	850	700
Bankdarlehen	158	16
Anleihensobligationen	117	76
Private Platzierungen	5	1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	22	14
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	51	134
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1'203</b>	<b>941</b>
Bankdarlehen	1'355	1'444
Anleihensobligationen	5'121	5'119
Private Platzierungen	1'395	1'408
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	645	661
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	216	199
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>8'732</b>	<b>8'831</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'935</b>	<b>9'772</b>

## 6 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische Verfahren	Übrige	Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>487</b>	<b>159</b>	<b>216</b>	<b>862</b>
Bildung Rückstellungen	2	11	20	33
Barwertanpassungen	6	1	1	8
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(7)	–	(9)	(16)
Verwendung	–	(13)	(21)	(34)
Währungsumrechnung	–	–	(2)	(2)
<b>Bestand am 30. Juni 2011</b>	<b>488</b>	<b>158</b>	<b>205</b>	<b>851</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	15	114	129
Davon langfristige Rückstellungen	488	143	91	722

## Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunk-Stationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Zahlungen des grössten Teils der Rückstellungen werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

## Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnectionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert. Die Zahlungen der restlichen Verpflichtungen sind abhängig vom Zeitpunkt des Eintreffens der rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide.

## Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

# 7 Eventualverbindlichkeiten

## Wettbewerbsrechtliches Verfahren betreffend Mobilfunkterminierungspreise

Die Wettbewerbskommission (Weko) eröffnete am 15. Oktober 2002 gegen die drei Mobilfunkbetreiber Swisscom, Sunrise und Orange eine Untersuchung zu den Mobilterminierungsgebühren. Diese Gebühren stellt ein Mobilfunkbetreiber anderen Fernmeldedianstaniern für die Durchstellung von Anrufen in sein Netz in Rechnung. Die Weko gelangte in ihrer Untersuchung zum Ergebnis, dass Swisscom marktbeherrschend sei und diese Stellung missbraucht habe, indem sie in der Zeit vom 1. April 2004 bis zum 31. Mai 2005 von den anderen Fernmeldedianstaniern unangemessen hohe Preise erzwungen habe. Sie verfügte deshalb am 5. Februar 2007 eine Busse gegen Swisscom in Höhe von CHF 333 Millionen. Gleichzeitig führte die Weko die Untersuchung betreffend Mobilterminierungsgebühren für die Zeit nach dem 31. Mai 2005 gegen alle drei Mobilfunkbetreiber weiter. Auf Beschwerde von Swisscom hatte das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 24. Februar 2010 zwar die marktbeherrschende Stellung von Swisscom bei der Mobilterminierung bestätigt, jedoch den Missbrauchsvorwurf der Weko zurückgewiesen und die Busse aufgehoben. Gegen die Feststellung der marktbeherrschenden Stellung hat Swisscom beim Bundesgericht Beschwerde eingelegt, während das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) die Aufhebung des Missbrauchsvorwurfs und der Busse angefochten hat. Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 11. April 2011 die Beschwerde des EVD abgewiesen und die Beschwerde von Swisscom gegen die Feststellung der Marktbeherrschung gutgeheissen. In der Urteilsbegründung hält das Bundesgericht fest: Swisscom hat sich bei der Festlegung der Mobilterminierungsgebühren nicht missbräuchlich verhalten, für eine Feststellung der Marktbeherrschung von Swisscom besteht keine rechtliche Grundlage. Das Bundesgericht folgt damit der Argumentation von Swisscom und hebt die von der Weko in Sachen Mobilterminierungsgebühren erlassene Sanktionsverfügung vollständig auf. Damit wird Swisscom die von der Weko verhängte Busse in Höhe von CHF 333 Millionen nicht bezahlen müssen. Swisscom hatte für dieses Sanktionsverfahren keine Rückstellungen gebildet.

## **Untersuchung der Wettbewerbskommission zum Verhältnis von ADSL-Wholesale-Preisen und ADSL-Retail-Preisen**

Am 12. November 2008 hat das Sekretariat der WEKO Swisscom den Antrag an die WEKO auf Verfügung einer Sanktion in Höhe von CHF 237 Millionen wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der Swisscom bei ADSL-Diensten zur Stellungnahme unterbreitet. Mit Entscheidung vom 5. November 2009 hat die WEKO Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2011 unverändert keine Rückstellung erfasst.

## **Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren**

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2011 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

## **8 Dividendenausschüttung**

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 20. April 2011 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 21 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

## **9 Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2011 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erläutert wurden.

## **10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

### **Genehmigung des Zwischenberichts**

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 10. August 2011 genehmigt.

# Bericht der Revisionsstelle über die Review

## Bericht über die Review an den Verwaltungsrat der Swisscom AG, Ittigen

### Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten verkürzten Bilanz der Swisscom AG per 30. Juni 2011 und der entsprechenden konsolidierten verkürzten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung sowie Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann abgeschlossene Halbjahr und ausgewählten Anhangsangaben (konsolidierter Zwischenabschluss) auf den Seiten 18 bis 30 vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem konsolidierten Zwischenabschluss abzugeben.

### Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity*. Eine Review eines Zwischenabschlusses besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

### Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der konsolidierte Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde.

KPMG AG

Rolf Hauenstein  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Haas  
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 10. August 2011

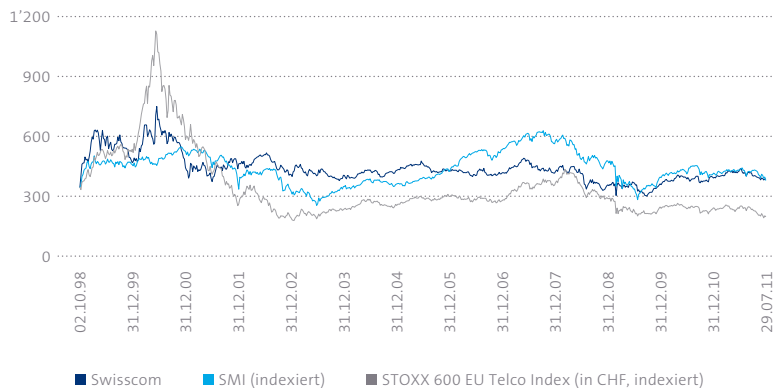
# Aktieninformation

31.12.2010–30.6.2011	virt-x
Schlusskurs per 31. Dezember 2010 in CHF <sup>1</sup>	411,10
Schlusskurs per 30. Juni 2011 in CHF <sup>1</sup>	385,50
Veränderung in %	(6,2)
Höchstkurs in CHF <sup>1</sup>	433,50
Tiefstkurs in CHF <sup>1</sup>	374,30
Total Handelsvolumen in Aktien	13'145'252
Tagesdurchschnitt in Aktien	105'162
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	5'320,8
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	42,6

Quelle: Bloomberg  
<sup>1</sup> bezahlte Kurse

## Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2011 in CHF





## Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2011 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Per Ende Juni 2011 weist Swisscom 61'880 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 16% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2011 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 21 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

- > 9. November 2011      Zwischenbericht 3. Quartal 2011
- > 15. Februar 2012      Jahresergebnis 2011
- > 4. April 2012          Generalversammlung

## Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr 2011
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'953</b>	<b>2'993</b>	<b>3'030</b>	<b>3'012</b>	<b>11'988</b>	<b>2'862</b>	<b>2'860</b>			<b>5'722</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(642)	(626)	(671)	(726)	(2'665)	(599)	(578)			(1'177)
Personalaufwand	(651)	(644)	(583)	(640)	(2'518)	(635)	(638)			(1'273)
Übriger Betriebsaufwand	(676)	(572)	(594)	(668)	(2'510)	(577)	(578)			(1'155)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	74	79	76	75	304	75	78			153
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'230</b>	<b>1'258</b>	<b>1'053</b>	<b>4'599</b>	<b>1'126</b>	<b>1'144</b>			<b>2'270</b>
Abschreibungen	(501)	(489)	(488)	(494)	(1'972)	(478)	(466)			(944)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>557</b>	<b>741</b>	<b>770</b>	<b>559</b>	<b>2'627</b>	<b>648</b>	<b>678</b>			<b>1'326</b>
Nettofinanzergebnis	(64)	(100)	(113)	(88)	(365)	(42)	(94)			(136)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	7	7	10	28	4	5			9
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>497</b>	<b>648</b>	<b>664</b>	<b>481</b>	<b>2'290</b>	<b>610</b>	<b>589</b>			<b>1'199</b>
Ertragssteueraufwand	(120)	(151)	(129)	(102)	(502)	(136)	(101)			(237)
<b>Reingewinn</b>	<b>377</b>	<b>497</b>	<b>535</b>	<b>379</b>	<b>1'788</b>	<b>474</b>	<b>488</b>			<b>962</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	394	494	536	389	1'813	469	485			954
Anteil Minderheitsaktionäre	(17)	3	(1)	(10)	(25)	5	3			8
Gewinn pro Aktie in CHF	7,61	9,54	10,35	7,50	35,00	9,05	9,36			18,42

### Nettoumsatz nach Segmenten

Swisscom Schweiz	2'091	2'132	2'177	2'166	8'566	2'084	2'104			4'188
Fastweb	672	659	624	621	2'576	562	546			1'108
Übrige operative Segmente	408	420	451	457	1'736	422	430			852
Group Headquarters	1	2	1	2	6	2	1			3
Intersegment-Elimination	(219)	(220)	(223)	(234)	(896)	(208)	(221)			(429)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'953</b>	<b>2'993</b>	<b>3'030</b>	<b>3'012</b>	<b>11'988</b>	<b>2'862</b>	<b>2'860</b>			<b>5'722</b>

### Segmentergebnis vor Abschreibungen

Swisscom Schweiz	929	972	1'012	891	3'804	947	947			1'894
Fastweb	82	203	188	116	589	139	152			291
Übrige operative Segmente	81	86	98	75	340	70	79			149
Group Headquarters	(32)	(28)	(36)	(27)	(123)	(25)	(30)			(55)
Intersegment-Elimination	(2)	(3)	(4)	(2)	(11)	(5)	(4)			(9)
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'230</b>	<b>1'258</b>	<b>1'053</b>	<b>4'599</b>	<b>1'126</b>	<b>1'144</b>			<b>2'270</b>

### Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte

Swisscom Schweiz	222	259	303	420	1'204	270	333			603
Fastweb	144	149	128	164	585	126	123			249
Übrige operative Segmente	19	24	36	51	130	32	36			68
Intersegment-Elimination	(2)	(1)	(5)	(8)	(16)	(6)	(5)			(11)
<b>Total Investitionen</b>	<b>383</b>	<b>431</b>	<b>462</b>	<b>627</b>	<b>1'903</b>	<b>422</b>	<b>487</b>			<b>909</b>

### Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen

Swisscom Schweiz	11'811	11'710	11'665	11'716	11'716	11'814	11'942			11'942
Fastweb	3'119	3'133	3'125	3'123	3'123	3'103	3'101			3'101
Übrige operative Segmente	4'160	4'296	4'381	4'368	4'368	4'394	4'431			4'431
Group Headquarters	337	341	340	340	340	353	355			355
<b>Total Personalbestand</b>	<b>19'427</b>	<b>19'480</b>	<b>19'511</b>	<b>19'547</b>	<b>19'547</b>	<b>19'664</b>	<b>19'829</b>			<b>19'829</b>
Operating Free Cash Flow	742	674	607	489	2'512	463	548			1'011
Nettoverschuldung	8'537	9'227	8'807	8'848	8'848	8'559	9'356			9'356

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr 2011
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	481	512	542	506	2'041	492	513			1'005
Kleine & Mittlere Unternehmen	110	120	125	120	475	116	123			239
Grossunternehmen	143	153	152	152	600	150	160			310
Wholesale	98	93	92	77	360	75	66			141
<b>Umsatz Mobilfunk</b>	<b>832</b>	<b>878</b>	<b>911</b>	<b>855</b>	<b>3'476</b>	<b>833</b>	<b>862</b>			<b>1'695</b>
Privatkunden	538	532	531	537	2'138	526	524			1'050
Kleine & Mittlere Unternehmen	151	152	152	150	605	150	150			300
Grossunternehmen	185	182	180	185	732	178	179			357
Wholesale	105	95	95	86	381	86	84			170
<b>Umsatz Festnetz</b>	<b>979</b>	<b>961</b>	<b>958</b>	<b>958</b>	<b>3'856</b>	<b>940</b>	<b>937</b>			<b>1'877</b>
Privatkunden	21	23	27	28	99	30	32			62
Kleine & Mittlere Unternehmen	1	1	2	1	5	2	1			3
Grossunternehmen	2	1	3	2	8	3	2			5
<b>Umsatz konvergente Produkte</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>112</b>	<b>35</b>	<b>35</b>			<b>70</b>
Kleine & Mittlere Unternehmen	–	1	1	–	2	1	–			1
Grossunternehmen	32	33	31	50	146	39	47			86
<b>Umsatz Lösungsgeschäft</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>148</b>	<b>40</b>	<b>47</b>			<b>87</b>
Privatkunden	146	139	157	177	619	153	144			297
Kleine & Mittlere Unternehmen	9	9	6	12	36	7	8			15
Grossunternehmen	52	65	65	64	246	57	54			111
Wholesale	1	4	–	2	7	2	1			3
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>208</b>	<b>217</b>	<b>228</b>	<b>255</b>	<b>908</b>	<b>219</b>	<b>207</b>			<b>426</b>
Privatkunden	1'186	1'206	1'257	1'248	4'897	1'201	1'213			2'414
Kleine & Mittlere Unternehmen	271	283	286	283	1'123	276	282			558
Grossunternehmen	414	434	431	453	1'732	427	442			869
Wholesale	204	192	187	165	748	163	151			314
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'075</b>	<b>2'115</b>	<b>2'161</b>	<b>2'149</b>	<b>8'500</b>	<b>2'067</b>	<b>2'088</b>			<b>4'155</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	747	778	789	694	3'008	753	747			1'500
Kleine & Mittlere Unternehmen	210	220	224	215	869	214	220			434
Grossunternehmen	237	252	252	250	991	230	246			476
Wholesale	119	109	102	109	439	102	92			194
Netz & IT	(384)	(386)	(356)	(376)	(1'502)	(352)	(358)			(710)
Intersegment-Elimination	–	(1)	1	(1)	(1)	–	–			–
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>929</b>	<b>972</b>	<b>1'012</b>	<b>891</b>	<b>3'804</b>	<b>947</b>	<b>947</b>			<b>1'894</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,4	45,6	46,5	41,1	44,4	45,4	45,0			45,2

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr 2011
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2'581	2'542	2'507	2'475	2'475	2'444	2'412			2'412
Kleine & Mittlere Unternehmen	514	513	513	512	512	512	513			513
Grossunternehmen	251	249	247	246	246	245	244			244
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN</b>	<b>3'346</b>	<b>3'304</b>	<b>3'267</b>	<b>3'233</b>	<b>3'233</b>	<b>3'201</b>	<b>3'169</b>			<b>3'169</b>
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	192	219	238	255	255	270	285			285
<b>Telefonanschlüsse</b>	<b>3'538</b>	<b>3'523</b>	<b>3'505</b>	<b>3'488</b>	<b>3'488</b>	<b>3'471</b>	<b>3'454</b>			<b>3'454</b>
Privatkunden	1'333	1'349	1'369	1'396	1'396	1'413	1'421			1'421
Kleine & Mittlere Unternehmen	148	152	155	158	158	162	166			166
Grossunternehmen	28	29	29	30	30	30	31			31
<b>Breitbandanschlüsse Retail</b>	<b>1'509</b>	<b>1'530</b>	<b>1'553</b>	<b>1'584</b>	<b>1'584</b>	<b>1'605</b>	<b>1'618</b>			<b>1'618</b>
Wholesale	293	260	240	226	226	214	202			202
<b>Breitbandanschlüsse</b>	<b>1'802</b>	<b>1'790</b>	<b>1'793</b>	<b>1'810</b>	<b>1'810</b>	<b>1'819</b>	<b>1'820</b>			<b>1'820</b>
Privatkunden	268	308	348	409	409	455	497			497
Kleine & Mittlere Unternehmen	7	9	10	12	12	14	15			15
<b>Swisscom TV-Anschlüsse</b>	<b>275</b>	<b>317</b>	<b>358</b>	<b>421</b>	<b>421</b>	<b>469</b>	<b>512</b>			<b>512</b>
Privatkunden Postpaid	2'201	2'207	2'221	2'231	2'231	2'218	2'220			2'220
Privatkunden Prepaid	2'180	2'180	2'198	2'213	2'213	2'222	2'230			2'230
Kleine & Mittlere Unternehmen	466	475	482	489	489	494	500			500
Grossunternehmen	744	764	789	817	817	844	876			876
<b>Mobilfunk Einzelvertrag</b>	<b>5'591</b>	<b>5'626</b>	<b>5'690</b>	<b>5'750</b>	<b>5'750</b>	<b>5'778</b>	<b>5'826</b>			<b>5'826</b>
Privatkunden	57	63	68	75	75	80	84			84
Kleine & Mittlere Unternehmen	2	2	3	3	3	3	3			3
<b>Mobilfunk konvergente Produkte</b>	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>83</b>	<b>87</b>			<b>87</b>
<b>Mobilfunk-Anschlüsse</b>	<b>5'650</b>	<b>5'691</b>	<b>5'761</b>	<b>5'828</b>	<b>5'828</b>	<b>5'861</b>	<b>5'913</b>			<b>5'913</b>
Privatkunden	40	42	45	41	42	39	41			40
Kleine & Mittlere Unternehmen	89	95	97	90	93	85	90			87
Grossunternehmen	67	70	68	64	67	61	63			62
<b>ARPU Mobilfunk im Monat in CHF</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>48</b>			<b>47</b>
Privatkunden	99	101	101	105	102	105	107			106
Kleine & Mittlere Unternehmen	203	213	212	214	211	205	211			208
Grossunternehmen	168	168	162	164	166	156	156			156
<b>AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	<b>118</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>120</b>	<b>123</b>			<b>121</b>
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'434	2'269	2'162	2'297	9'162	2'242	2'052			4'294
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	2'642	2'394	2'222	2'381	9'639	2'363	2'170			4'533
In Millionen EUR bzw. wie angemerk										
<b>Fastweb</b>										
Privatkunden	223	218	217	200	858	191	194			385
Kleine & Mittlere Unternehmen	60	63	55	58	236	56	56			112
Grossunternehmen	177	189	195	215	776	186	188			374
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>460</b>	<b>470</b>	<b>467</b>	<b>473</b>	<b>1'870</b>	<b>433</b>	<b>438</b>			<b>871</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	57	143	141	92	433	107	123			230
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'678	1'694	1'712	1'724	1'724	1'733	1'741			1'741

## Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

